

Privacy-Informationen für kommerzielle Zwecke

Diese Information wird von Openapi S.r.l. als Verantwortlicher der Datenverarbeitung ('Openapi' oder 'Gesellschaft') gemäß der geltenden Datenschutzgesetzgebung, insbesondere dem 'Verhaltenskodex für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu kommerziellen Informationszwecken', der am 29. April 2021 endgültig von der Datenschutzbehörde ('Garante' oder 'Behörde') genehmigt wurde (Beschluss Nr. 181/2021) ('Verhaltenskodex'), bereitgestellt. Ziel dieses Dokuments ist es, allen betroffenen Personen, deren personenbezogene Daten hier beschrieben werden, die erforderlichen Informationen über die Aktivitäten von Openapi als Anbieter von kommerziellen Informationsdiensten zu geben. Dies umfasst insbesondere Tätigkeiten der Recherche, Sammlung, Registrierung, Organisation, Analyse, Bewertung und Verarbeitung, auch in automatisierter Form, von Informationen – die entweder direkt von den betroffenen Personen oder insbesondere aus öffentlich zugänglichen Quellen oder allgemein zugänglichen Quellen (nachfolgend 'Zulässige Quellen' genannt) stammen – zu finanziellen, wirtschaftlichen, kreditbezogenen, unternehmerischen, industriellen, organisatorischen, produktiven, geschäftlichen und professionellen Aspekten von Marktteilnehmern und natürlichen Personen ('Erfasste Subjekte'), sowie deren Weitergabe an Dritte ('Kunden'), damit diese eigenständig Prüfungen der wirtschaftlichen, finanziellen und vermögensrechtlichen Situation sowie der Solidität, Zahlungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Erfassten Subjekte durchführen können. Wir betonen, dass das Unternehmen kommerzielle Informationsdienste (auch 'Business Information' genannt) ausschließlich auf Grundlage eines speziellen Auftrags vonseiten des Kunden erbringt.

1. Quelle der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Openapi ist Inhaber einer Genehmigung der Präfektur (ausgestellt gemäß Art. 134 des 'Einheitlichen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit'), die es dem Unternehmen erlaubt, personenbezogene Daten zu sammeln und zu verarbeiten, die sowohl direkt von den betroffenen Personen bereitgestellt als auch aus spezifischen Zulässigen Quellen, wie öffentlichen Registern,

Listen und Archiven oder öffentlich zugänglichen Dokumenten (z. B. von Handelskammern oder der Agentur der Einnahmen), stammen.

2. Art der verarbeiteten Daten

Die von Openapi zu kommerziellen Informationszwecken gesammelten personenbezogenen Daten betreffen organisatorische, industrielle, kommerzielle, wirtschaftliche, finanzielle, vermögensrechtliche, administrative und buchhalterische Aspekte der Tätigkeiten von Wirtschaftsbeteiligten (z. B. Einzelunternehmen, kleine Unternehmer, Fachleute, bedeutende Unternehmensvertreter etc.), sowie Daten über natürliche Personen, die keine unternehmerische oder berufliche Tätigkeit ausüben. Diese umfassen unter anderem Informationen aus Handelsregisterauszügen, Bilanzen, Protesten und Insolvenzverfahren, Grundbucheinträgen sowie gegebenenfalls gerichtlich erfasste Daten.

3. Zweck der Datenverarbeitung

3.1 Kommerzielle Informationsdienste

Die oben beschriebenen personenbezogenen Daten werden von Openapi verarbeitet, um den Kunden, die eine schriftliche Anfrage stellen, kommerzielle Informationsdienste anzubieten. Diese ermöglichen es den Kunden, eigenständige Prüfungen der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der erfassten Subjekte vorzunehmen.

3.2 Statistische Auswertungen und Scoring

Die gesammelten personenbezogenen Daten können auch für statistische Auswertungen und Scoring verarbeitet werden, um eine Einschätzung der finanziellen Zuverlässigkeit und Kreditwürdigkeit der erfassten Subjekte zu formulieren, unter Berücksichtigung ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Situation.

3.3 Weitergabe an Kunden für Marketingzwecke

Die aus den Zulässigen Quellen extrahierten Daten können von Openapi an die eigenen Kunden

weitergegeben werden, um diesen zu ermöglichen, eigenständig Marketingaktivitäten durchzuführen, sowie Telefonkontakte und kommerzielle Kommunikation zu Werbe- und Promotionszwecken, gemäß den geltenden Vorschriften.

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten zu kommerziellen Informationszwecken ist notwendig, um das berechtigte Interesse von Openapi zu wahren, kommerzielle Informationsdienste gemäß dem Verhaltenskodex bereitzustellen, und es den Kunden zu ermöglichen, die erforderlichen Prüfungen der finanziellen, wirtschaftlichen und vermögensrechtlichen Lage der erfassten Subjekte durchzuführen.

5. Verfahren und Sicherheit der Verarbeitung

Kommerzielle Informationen werden hauptsächlich mit elektronischen und telematischen Mitteln gesammelt und in den Datenbanken von Openapi gespeichert, die regelmäßig aktualisiert werden. Diese Datenbanken sind durch angemessene Sicherheitsmaßnahmen geschützt, um Datenverluste, unbefugte Offenlegungen oder den unbefugten Zugriff auf die Daten zu verhindern.

6. VON WEM WERDEN DIE DATEN BEHANDELT

Das Unternehmen gewährt den Zugang zu den Daten nur auf autorisierte und ordnungsgemäß geschulte Personen, die in der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeiten (z. B. Mitarbeiter, Mitarbeiter, Systemadministratoren usw.) die für die Erbringung der kommerziellen Informationsdienste erforderlichen Datenverarbeitungen vornehmen, unter Wahrung der Vertraulichkeitspflicht und des Verhaltenskodex. Die Daten werden nur den Kunden zur Verfügung gestellt, die sie als eigenständige Verantwortliche der Datenverarbeitung anfordern, wie oben beschrieben. Schließlich können die Daten den Dienstleistern zur Verfügung gestellt werden, die Openapi bei der Durchführung von Tätigkeiten zur kommerziellen Informationsverarbeitung

unterstützen, als Verantwortliche der Datenverarbeitung, die an die von der Gesellschaft erteilten Anweisungen gebunden sind, gemäß speziellen Vereinbarungen gemäß Art. 28 der DSGVO. Es wird davon ausgegangen, dass die Daten den zuständigen Behörden mitgeteilt werden können, wenn diese dies anfordern oder um gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen. Unter keinen Umständen werden die Daten verbreitet.

7. DATENÜBERTRAGUNG INS AUSLAND

In den seltenen Fällen, in denen Kunden, die von der Gesellschaft kommerzielle Informationsdienste anfordern, außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ansässig sind, wird Openapi anhand des betreffenden Landes überprüfen, ob die rechtlichen Voraussetzungen für eine rechtmäßige Übertragung der Daten bestehen, wie z. B. eine Angemessenheitsentscheidung der Europäischen Kommission, die Einführung geeigneter Garantien (wie die Unterzeichnung von Standardvertragsklauseln) oder die Anwendung spezifischer Ausnahmen gemäß Art. 49 der DSGVO.

8. AUFBEWAHRUNGSFRISTEN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verhaltenskodexes werden personenbezogene Daten, die aus öffentlichen Quellen stammen und sich auf negative Ereignisse beziehen (wie im Verhaltenskodex detailliert beschrieben), von Openapi für die Erbringung von kommerziellen Informationsdiensten unter Einhaltung der folgenden Fristen aufbewahrt:

a) Informationen zu Insolvenzen oder Konkursverfahren dürfen nicht länger als 10 Jahre ab dem Datum der Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufbewahrt werden; nach Ablauf dieser Frist können die Informationen von Openapi nur weiterverwendet werden, wenn andere Informationen zu einer späteren Insolvenz vorliegen oder ein neues Insolvenz- oder Konkursverfahren für den erfassten oder einen verbundenen Dritten eingeleitet wurde, in diesem Fall kann die Verarbeitung für maximal 10 Jahre ab deren Eröffnung fortgesetzt werden;

b) Informationen zu schädlichen und hypothekenrechtlichen Handlungen (Hypothesen und Pfändungen) können für einen Zeitraum von maximal 10 Jahren ab dem Datum ihrer Eintragung oder Registrierung aufbewahrt werden, es sei denn, sie werden vor Ablauf dieses Zeitraums gelöscht. In diesem Fall wird die Löschung für einen Zeitraum von 2 Jahren gespeichert. Abgesehen von den oben genannten Punkten können personenbezogene Daten aus zugelassenen Quellen von der Gesellschaft für die Erbringung von kommerziellen Informationsdiensten für Kunden so lange aufbewahrt werden, wie sie in diesen Quellen bekannt sind und/oder veröffentlicht werden, in Übereinstimmung mit den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen.

9. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Jede betroffene Person hat jederzeit das Recht, die ihr durch die geltenden Gesetze zuerkannten Rechte auszuüben, indem sie verlangt:

- A. Zugang zu ihren personenbezogenen Daten, um zu überprüfen, ob und welche Daten von Openapi verarbeitet werden;
- B. Berichtigung und/oder Aktualisierung unrichtiger und unvollständiger personenbezogener Daten;
- C. Löschung ihrer personenbezogenen Daten in den Fällen, die in Art. 17 der DSGVO vorgesehen sind;
- D. Einschränkung – das heißt vorübergehende Sperrung – der Verarbeitung in den Fällen, die in Art. 18 der Verordnung vorgesehen sind;
- E. Benachrichtigung von Openapi an andere verantwortliche Stellen, an die die Daten übermittelt wurden, über die von der betroffenen Person beantragte Berichtigung, Löschung oder Einschränkung.

Ungeachtet des folgenden Abschnitts 10 kann die betroffene Person jederzeit eine Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einreichen, auch unter Verwendung des von der Behörde bereitgestellten Formulars ([Link](#)), wenn sie der Ansicht ist, dass die von Openapi durchgeführten

Datenverarbeitungen für kommerzielle Informationszwecke gegen die geltenden Vorschriften oder den Verhaltenskodex verstoßen.

Die betroffene Person hat auch das Recht, der Verarbeitung ihrer Daten gemäß Art. 21 der DSGVO zu widersprechen, wenn sie nachweisen kann, dass ihre Interessen, Rechte und Freiheiten gegenüber dem berechtigten Interesse von Openapi, das im Abschnitt 4 dargelegt ist, überwiegen. Angesichts des Kontexts, der Grundlagen der Verarbeitung und der Herkunft der personenbezogenen Daten ist in der Regel das Recht auf Datenübertragbarkeit ausgeschlossen, es sei denn, die Verarbeitung von durch die Gesellschaft direkt bei der betroffenen Person erhobenen Daten erfolgt mittels automatisierter Verfahren und dient der Erfüllung eines Vertrags zwischen Openapi und der betroffenen Person.

Es wird darauf hingewiesen, dass die betroffene Person ihre Rechte jederzeit ausüben kann, sofern die betreffende Anfrage nicht auf der Berichtigung oder Ergänzung personenbezogener Daten beruht, die von Openapi verarbeitet werden und sich auf Bewertungen, Meinungen oder andere subjektive Einschätzungen beziehen oder Anweisungen zu Verhaltensweisen oder Entscheidungen, die von Openapi getroffen werden sollen. Mit anderen Worten, die betroffenen Rechte können nicht von der betroffenen Person genutzt werden, um willkürlich oder in betrügerischer Absicht die von der Gesellschaft gemäß dem Verhaltenskodex und in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung durchgeführten Bewertungen zu ändern oder zu löschen.

Über einen speziellen Bereich ([Link](#)) des Portals www.informativaprivacyancic.org kann jede betroffene Person eine erste Anfrage an Openapi stellen, um festzustellen, ob personenbezogene Daten über sie in den Datenbanken und Archiven des Unternehmens vorhanden sind. Im Falle einer positiven Antwort muss die betroffene Person sich dann direkt an Openapi wenden, um ihre Rechte gemäß den spezifischen Kontaktdaten im folgenden Abschnitt 11 auszuüben.

10. INTERNE REKLAMATIONSVERFAHREN

Die Einhaltung des Verhaltenskodex durch Openapi – und jeden anderen Anbieter von kommerziellen Informationsdiensten – wird durch ein speziell akkreditiertes Überwachungsorgan gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt („**OdM**“). Jede betroffene Person, die der Ansicht ist, dass ihre Rechte und Freiheiten durch eine oder mehrere von Openapi gemäß dem Verhaltenskodex durchgeführte Datenverarbeitungen verletzt wurden, kann eine Beschwerde beim **OdM** einreichen, indem sie die entsprechende schriftliche Meldung auf die in dem Modell des OdM ([Link](#)) beschriebenen Weise sendet. Unabhängig davon bleibt es der betroffenen Person jederzeit vorbehalten, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen und/oder gerichtliche Verfahren zum Schutz ihrer Rechte einzuleiten. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einreichung einer Beschwerde bei der Behörde die Einleitung eines Verfahrens beim OdM ausschließt, sofern dieses mit denselben Themen oder derselben Angelegenheit in Zusammenhang steht.

11. KONTAKTE

Um ihre Rechte auszuüben und für alle Informationen oder Klarstellungen bezüglich der in dieser Mitteilung beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten, kann sich die betroffene Person jederzeit an Openapi wenden, mit Sitz in Viale Marinetti 221 – 00143 Rom, Steuernummer und MwSt.-Nr. 12485671007, und den Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer) des Unternehmens unter der E-Mail-Adresse privacy@openapi.com.

